



Borken, 05.10.2025. Die Gemeinden Bocholt und Borken erlebten den Gottesdienst zu Erntedank mit ihrem Vorsteher, Priester Ralph Reimer, in Borken. Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein gemeinsamer Brunch statt.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Kolosser 3, 17: „Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

Dankbarkeit Gott gegenüber

Der Vorsteher rief dazu auf, an Erntedank einmal darüber nachzudenken, was man schon alles aus Gottes Gnaden bekommen habe. „Es geht um unsere Beziehung zu Gott. Ist sie noch geprägt durch Dankbarkeit?“, fragte der Priester die Gemeinde. Eine wesentliche Haltung eines Christen sollte die Dankbarkeit sein. Man könne Gott seine Dankbarkeit mit Worten und Werken zeigen.

Priester Plieske fügte dem hinzu, dass es bei der Dankbarkeit keinen Mittelweg gebe. Entweder sei man dankbar oder nicht. „Sag dem lieben Gott, wofür du dankbar bist“, empfahl der Priester.

Priester Borghorst ergänzte, dass fehlende Dankbarkeit schnell zur Unzufriedenheit führe. Mit Dankbarkeit falle es leichter, Jesus nachzufolgen.

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls endete der Gottesdienst mit Gebet und Segen. Nach dem Gottesdienst blieben viele Gemeindemitglieder, um beim Brunch Gemeinschaft zu pflegen und sich untereinander auszutauschen.

Spende an die Tafel Borken

In den Wochen vor dem Erntedankgottesdienst hatten die Gemeinden Bocholt und Borken fleißig Lebensmittel für die Tafel Borken gesammelt. 29 Körbe konnten am Montag den Mitarbeitern der Tafel übergeben werden.

5. Oktober 2025

Text: L.Reimer

Fotos: Ralph Reimer, Rolf Oberstelehn, W. Wehmeier

